

Schlösser
Einsteckschlösser
Teil 1: Einsteckschlösser für gefälzte Türen

DIN
18251-1

ICS 91.190

Ersatz für
DIN 18251:1991-03

Locks — Mortice locks — Part 1: Mortice locks for rebated doors

Serrures — Serrures à mortaise — Partie 1: Serrures à mortaise pour
portes feuillures

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	2
3 Begriffe	3
4 Maße	5
5 Bezeichnung	10
6 Anforderungen	11
7 Prüfungen	13
8 Prüfnachweis	17
9 Kennzeichnung	17
10 Installations- und Benutzungshinweise	18

Fortsetzung Seite 2 bis 18

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Vorwort

DIN 18251 wurde vom NABau Arbeitsausschuss 09.01.04.03 „Einsteckschlösser, Schließbleche, Riegel- und Fallenschlösser“ überarbeitet und in drei Teile aufgeteilt:

DIN 18251 „Einsteckschlösser“ besteht aus:

- Teil 1: Einsteckschlösser für gefälzte Türen
- Teil 2: Einsteckschlösser für Rohrrahmentüren (zz. Entwurf)
- Teil 3: Einsteckschlösser als Mehrfachverriegelungen (zz. Entwurf)

Diese Norm dient als Grundlage für die sicherungstechnischen Empfehlungen der Polizei und für die Herausgabe des Herstellerverzeichnisses der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK) über geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Produkte.

Änderungen

Gegenüber DIN 18251:1991-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Die Norm wurde um zwei Teile erweitert.
- b) In DIN 18251-1 wurde die Funktion der Selbstverriegelung aufgenommen.
- c) Die Norm-Bezeichnungen wurden geändert.

Frühere Ausgaben

DIN 5271: 1931-09; DIN 5272: 1931-09; DIN 18251-1: 1955-07; DIN 18251-3: 1955-07;
DIN 18251-4: 1955-07; DIN 18251-5: 1963-06; DIN 18251: 1978-03, 1983-11, 1991-03

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Begriffe, Maße, Anforderungen, Prüfungen und die Kennzeichnung für Einsteckschlösser mit Falle und/oder Riegel einschließlich Einsteckschlösser mit Selbstverriegelung fest, die für den Einbau in gefälzte Türen nach DIN 18101 geeignet sind.

Obwohl diese Norm hauptsächlich Einsteckschlösser für Profilzylinder betrifft, gilt die Norm auch für Buntbart-, Zuhaltungs- und Badschlösser.

Für folgende Einsteckschlösser wird auf separate Normen verwiesen:

- Einsteckschlösser für Rohrrahmentüren: DIN 18251-2 (zz. Entwurf);
- Einsteckschlösser als Mehrfachverriegelungen: DIN 18251-3 (zz. Entwurf);
- Einsteckschlösser für Feuerschutzabschlüsse: DIN 18250.

Diese Norm gilt nicht für Verschlüsse für Fluchttüren (siehe z. B. DIN EN 179), Schließbleche und Befestigungsmittel.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind.

Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 107, *Bezeichnung mit links oder rechts im Bauwesen.*

DIN 18101, *Türen — Türen für den Wohnungsbau; Türblattgrößen, Bandsitz und Schlosssitz; Gegenseitige Abhängigkeit der Maße.*

DIN 18111, *Türzargen; Stahlzargen; Standardzargen für gefälzte Türen.*

DIN 18250, *Schlösser — Einsteckschlösser für Feuerschutzabschlüsse.*

DIN 18252, *Profilzylinder für Türschlösser — Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung.*

DIN 18255, *Baubeschläge — Türdrücker, Türschilder und Türrosetten; Begriffe, Maße, Anforderungen.*

DIN 18257, *Baubeschläge — Schutzbeschläge; Begriff, Maße, Anforderungen, Prüfungen und Kennzeichnung.*

DIN 18357, *VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Beschlagarbeiten.*

DIN EN 179, *Schlösser und Baubeschläge — Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte — Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 179:1997.*

DIN EN 45011, *Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Produktzertifizierungssysteme betreiben (ISO/IEC Guide 65:1996); Dreisprachige Fassung EN 45011:1998.*

DIN ISO 2768-1, *Allgemeintoleranzen — Toleranzen für Längen- und Winkelmaße ohne einzelne Toleranzeintragung; Identisch mit ISO 2768-1:1989.*

DIN ISO 8015, *Technische Zeichnungen — Tolerierungsgrundsatz; Identisch mit ISO 8015:Ausgabe 1985.*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe (siehe auch Bild 1):

3.1

Badschloss

Schloss, bei dem der Riegel durch Drehen eines Vierkantstiftes bewegt wird

3.2

Buntbartschloss

Schloss mit mindestens einem Schlüssel und einer Zuhaltung, die durch den Schlüsselbart angehoben wird, um den Riegel zu bewegen

3.3

Fallenschloss

Schloss ohne Riegel

3.4

Fluchttürfunktion

Einrichtung im Schloss, über die Falle und Riegel nur durch Betätigung des Beschlages (z. B. Türdrücker) aus verriegelter Stellung in Offenstellung gebracht werden

3.5

Offenstellung

Stellung von Falle und Riegel, in der die Tür geöffnet werden kann

3.6

Riegelschloss

Schloss ohne Falle

3.7

Schlossdecke

Bestandteil des Schlosskastens, der als Gegenlager (z. B. für die Nuss) dient

3.8

Selbstverriegelung

Einrichtung im Schloss, über die der Riegel bei geschlossener Tür selbsttätig in seine verriegelte Stellung gelangt, ohne dass hierfür eine Schlüsselbenutzung oder Beschlagbetätigung erforderlich ist

3.9

verriegelte Stellung

Stellung des Riegels, in der dieser vollständig ausgeschlossen und in seiner Endlage gegen Zurückdrücken gesichert ist

3.10

Wechsel

Einrichtung im Schloss, die das Zurückziehen der Falle mittels Schlüssel ermöglicht

3.11

Zuhaltung

Sperre im Schloss, die den Riegel gegen unberechtigtes Verschieben sichert

3.12

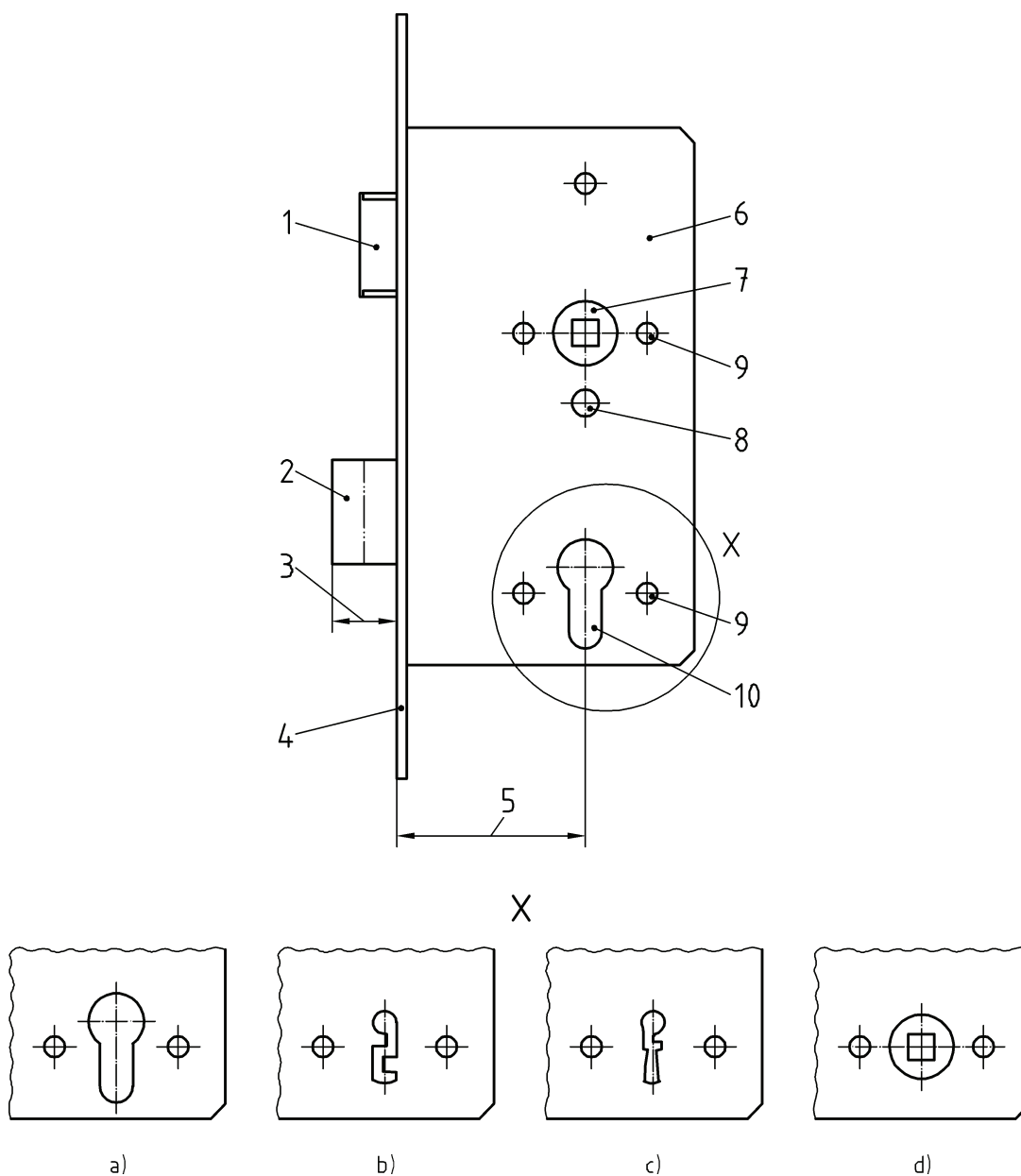
Zuhaltungsschloss

Schloss mit mindestens einem Schlüssel und mehreren verschiedenen Zuhaltungen, die durch den gestuften Schlüsselbart angehoben werden, um den Riegel zu bewegen

3.13

Zylinderschloss

Ein Schloss, welches für den Einbau eines Profilzylinders (siehe DIN 18252) bestimmt ist



- | | |
|---|-------------------------------|
| 1 Falle | 8 Lochung für Türschild |
| 2 Riegel | 9 Lochung für Rosetten |
| 3 Riegelausschluss | 10 Lochung für Profilzylinder |
| 4 Stulp (zur Befestigung des Schlosses im Türblatt) | a) Zylinderschloss |
| 5 Dornmaß | b) Buntbartschloss |
| 6 Schlosskasten | c) Zuhaltungsschloss |
| 7 Nuss | d) Badschloss |

Bild 1 — Begriffe

4 Maße

Die Maße der Einsteckschlösser sind den Bildern 2 bis 8 und Tabelle 1 zu entnehmen. Für Maße ohne Toleranzangabe gelten die Allgmeintoleranzen nach DIN ISO 2768-m. Als Tolerierungsgrundsatz gilt das Unabhängigkeitsprinzip nach DIN ISO 8015.

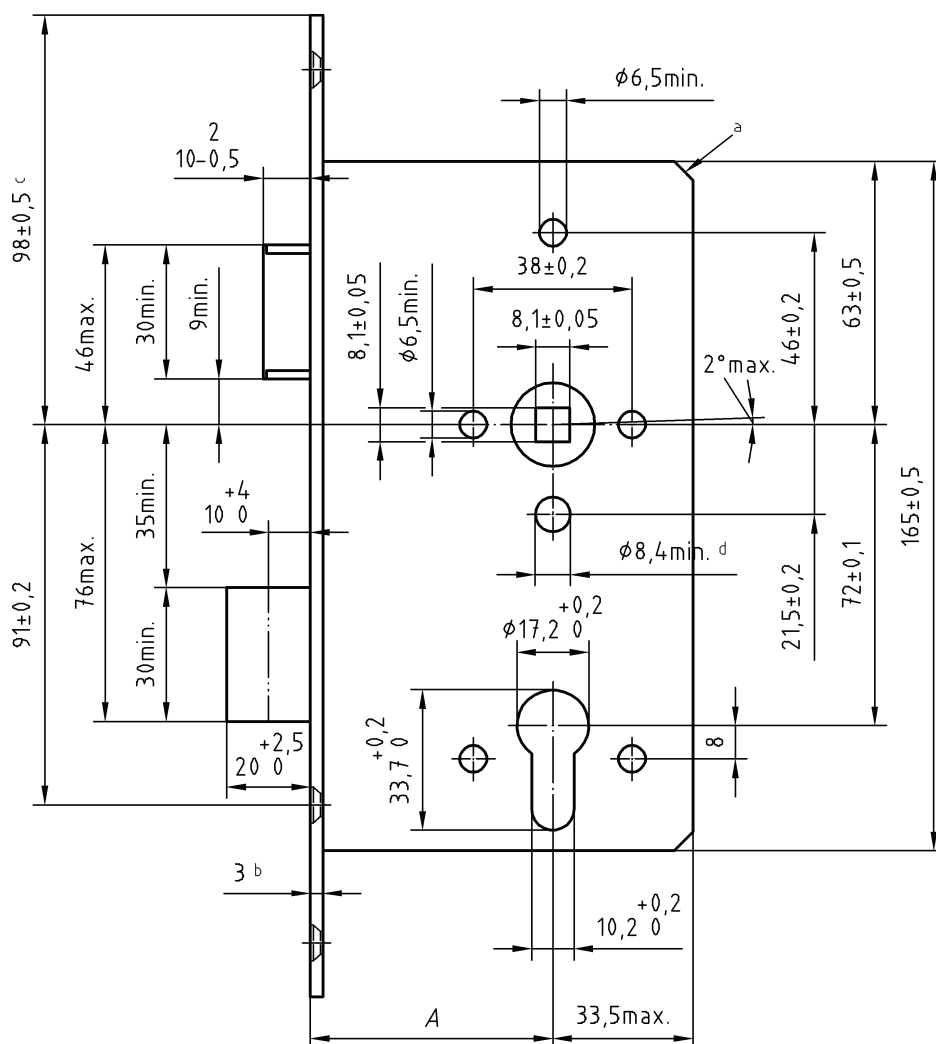
ANMERKUNG Die Bilder zeigen Schlösser als Linksschlösser (DIN L, siehe DIN 107); Rechtsschlösser (DIN R) sind spiegelbildlich.

Tabelle 1 — Maße

Maße in Millimeter

Maß	A	B	C	D	E	F
in Bild	2	3 und 4	3 und 6	3	6	6
Maße	55, 60, 65, 70, 80, 100	20	3,4	8,4	0,5	3,8
		24	6	10,9	3,2	5,1
Grenzabmaße	+0,5 0	±0,2	±0,2	±0,2	min	min

ANMERKUNG In den Klassen 1 und 2 (siehe Tabelle 3) ist das Dornmaß (Maß A) auf 55 mm beschränkt. In Klasse 1 und für Badschlösser beträgt der Riegelausschluss 10^{+4}_0 mm.



Legende

- a Ausführung der Schlosskastenecke wahlweise
- b Sonderstulp mit einer Dicke von 6 mm (anstatt 3 mm)
- c Maß 120,5 mm $\pm$ 0,5 mm bei 280 mm Stulplänge (anstatt 98 mm)
- d Durchmesser min. 6,5 mm bei Klassen 1 und 2 (anstatt 8,4 mm)

ANMERKUNG Schlösser der Klassen 1 und 2 können einen kleineren Schlosskasten aufweisen, wenn die Austauschbarkeit mit einem Schloss mit den Maßen nach dieser Norm gegeben ist.

Bild 2 — Seitenansicht